

PRESSEMITTEILUNG
Berlin, den 19.03.2008

Ergebnis des Städtebaulichen Wettbewerbs für einen Masterplan des ehemaligen Wertheim-Areals am Leipziger Platz in Berlin

Das unbebaute Grundstück am Leipziger Platz (das sog. ehemalige Wertheim Areal), eines der bedeutendsten noch unbebauten Grundstücke im Herzen Berlins, ist seiner Realisierung ein Stück näher gekommen. ORCO Germany initiierte gemeinsam mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung im September 2007 einen städtebaulichen Wettbewerb zur Erstellung eines Masterplans für das prestigeträchtige Grundstück. Das Preisgericht entschied sich in der gestrigen Sitzung für den Entwurf des Berliner Architekturbüros Kleihues + Kleihues.

Das unbebaute Grundstück am Leipziger Platz wurde Ende 2006 von der ORCO Germany S.A. erworben. Das Gelände konnte auf Grund ungeklärter Eigentumsverhältnisse bisher nicht entwickelt werden. Im September 2007 startete ein städtebaulicher Wettbewerb. Ziel war es, ein städtebaulich-architektonisches Konzept im Sinne eines umsetzungsbezogenen Masterplans für die Entwicklung der Liegenschaft am Leipziger Platz zu erarbeiten. In einem Gutachterverfahren, das als diskursives Verfahren durchgeführt wurde, erhielten 9 national und international renommierte Architekturbüros die Gelegenheit, mit den Preisrichtern sowie mit dem Eigentümer und mit den weiteren Sachverständigen in den Dialog zu treten, um die Aufgabenstellung sowie ihre Arbeitsergebnisse zu erörtern. In mehreren Kolloquien fand ein Meinungsaustausch sowie Vorstellung und Diskussion der Entwürfe statt. Am gestrigen Dienstag, den 18. März, tagten das Preisgericht und die Sachverständigen ein letztes Mal. Das Preisgericht entschied sich für den Masterplanentwurf von Kleihues + Kleihues.



Von ORCO Germany geplant sind folgende Einzelnutzungen: 55% Shopping und Entertainment, 30% Wohnen, 15% Bürofläche sowie 760 Stellplätze. Nach dem Abschluss des Wettbewerbsverfahrens beginnt nun die weiterführende Planung für den Neubau in Zusammenarbeit mit dem Eigentümer und der Senatsverwaltung. Voraussichtlicher Baubeginn ist für das Frühjahr 2009 angedacht. Die Fertigstellung ist für Mitte 2012 geplant.

Der städtebauliche Ideenwettbewerb war als diskursives Verfahren angesetzt. Es wurden 9 Teilnehmerbüros eingeladen. Bei der Jurysitzung als Fachpreisrichter zugegen waren: Prof. Christoph Langhof (Vorsitz), Langhof Architekten, Berlin; Thomas Baumann (Überarbeitungsphase), Berlin; Christoph Sattler, München. Als Sachpreisrichter waren anwesend: Rainer Bormann, ORCO Germany S.A., Berlin; Regula Lüscher, Senatsbaudirektorin Berlin; Christian Köhler (Überarbeitungsphase), ORCO Projektentwicklung GmbH, Berlin; Kristina Laduch (Überarbeitungsphase), Stadtplanungsamt Berlin.

Statements zum Wettbewerbsergebnis

Rainer Bormann, CEO ORCO Germany S.A.

"Dieses Projekt ist emotional sehr bedeutsam, denn es ist uns wichtig, an so einem Ort Mitgestalten zu können und es macht uns natürlich stolz. Es war ein konstruktives Miteinander im gesamten Verfahren."

Regula Lüscher, Senatsbaudirektorin Berlin

"Es wurde ein Konzept ausgewählt, das Chancen hat umgesetzt zu werden und ich glaube, wir sind unseren städtebaulichen Zielen näher gekommen. Am Ende geht es immer um die Stadt."

Prof. Christoph Langhof, Langhof Architekten

„Ich hoffe, dass ein vergleichbar grandioses Gebäude entstehen wird wie es einmal war. Denn das Wertheim Gebäude hatte zu seiner Zeit Maßstäbe gesetzt und es muss das Ziel sein auch in diesem Falle mit den neuen Gebäuden die vorgegebene Maßlatte zu erreichen.“

Kleihues + Kleihues

„Wie ein guter Gastgeber breitet das Areal seine Arme aus und macht das Ensemble des Leipziger Platzes komplett. Und weit darüber hinaus! Wie ein eigenständiges Quartier in der Stadt präsentieren wir einen Entwurf, der dem Miteinander von öffentlichem Raum, Handel, Wohnen und Arbeit ein weltstädtisches Antlitz verleiht.“

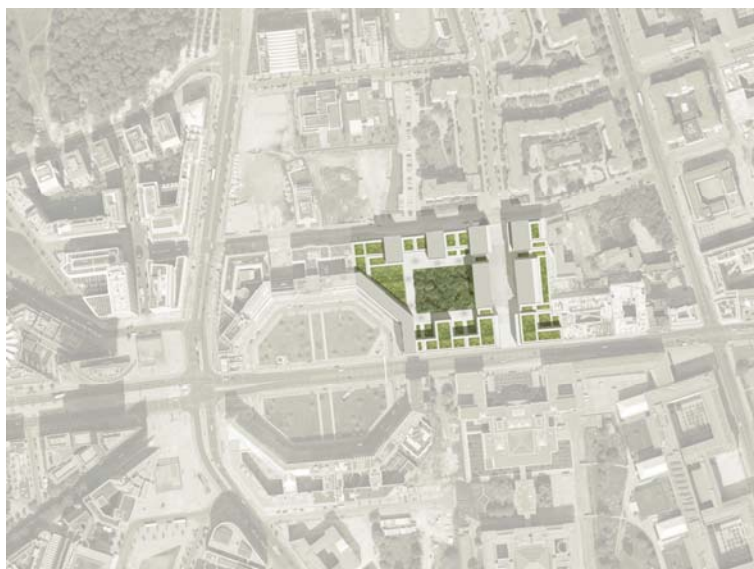
Auszug aus dem Protokoll der Preisgerichtssitzung am 18.03.2008 (Empfehlung des Preisgerichts)

Das Preisgericht bestimmt einstimmig das Büro Kleihues + Kleihues zum Sieger des Städtebaulichen Ideenwettbewerbs. Über die Beurteilung des Preisgerichts hinaus wird folgende Empfehlung zur weiteren Bearbeitung ausgesprochen:

Ziel ist es, höchstmögliche Aufenthaltsqualität in der Achse vor dem Bundesrat, zwischen der Voßstrasse und der Leipziger Straße auch bei schlechtem Wetter zu garantieren. Es ist daher im weiteren Planungsverfahren die Aufgabe der Planungsbeteiligten, diesen Planungszielen möglichst nahe zu kommen. Dabei ist unter anderem zu untersuchen, ob eine Überdachung mit einem filigranen Glasdach oder ggf. auch andere Maßnahmen die geeignetsten Schritte darstellen diese Planungsprämisse zu erreichen, ohne den öffentlichen Charakter des Straßenraumes zu zerstören.

Darüber hinaus ist auch sicher zu stellen, dass in dieser Achse die Abstände der Wohntürme zueinander deutlich vergrößert werden und die Zugänge zu den Wohnungen eine hochwertige Adresse im öffentlichen Raum erhalten.
Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober unter Würdigung dieser Empfehlungen des Preisgerichts, das Büro Kleihues + Kleihues mit der weiteren Bearbeitung eines qualifizierten Masterplans zu beauftragen.

Der prämierte Entwurf von Kleihues + Kleihues



Lageplan



Grundriss Erdgeschoss



Modellfoto



Perspektive Bundesrat



Perspektive Leipziger
Platz



Perspektive Leipziger
Platz, Nacht

Auflistung der Mitarbeiter und Berater des Büros Kleihues + Kleihues in der Überarbeitungsphase (19. Dezember 2007 – 22. Februar 2008)

Kleihues + Kleihues, 10587 Berlin

Geschäftsführer: Jan Kleihues

Mitarbeit: Götz Kern, Philip Schreiber, Michael Slodowski, Gabriela Torres-Ruiz, Anja Bauer, Mirjam Müller-Holve, Soo-Jin Rim, Grützebach, Philipp Zora, Daniel Horn, Anna Liesicke

Berater: HL-Technik Engineering Partner GmbH, München – Prof. Klaus Daniels; HMI Hartwich / Mertens Ingenieure, Berlin - Joachim Hartwich; Schlaich Bergemann und Partner – Prof. Dr. Mike Schlaich; Freie Planungsgruppe Berlin GmbH – Martin Panhorst; ST Raum A Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH – Stefan Jäckel

ORCO Germany S.A. ist eine im Prime Standard des Regulierten Marktes der Frankfurter Wertpapierbörse notierte Immobiliengesellschaft mit Sitz in Luxemburg. Die ORCO Germany Gruppe, die einheitlich unter der eingetragenen Marke ORCO Germany auftritt, ist seit dem Jahr 2004 in Deutschland tätig und konzentriert sich auf Wohn- und Gewerbeimmobilien sowie auf Asset Management und Projektentwicklungen. Derzeit beschäftigt ORCO Germany in Deutschland rund 210 Mitarbeiter.

Im Bereich Projektentwicklung hat sich ORCO Germany durch die Akquisition der Viterra Development im Jahr 2006 strategisch verstärkt. Anfang 2008 wurde aus Viterra Development die ORCO Projektentwicklung GmbH und ist einer der führenden Projektentwickler und Investoren im Bereich Gewerbe- und Wohnimmobilien in den deutschen Kernmärkten Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg und München. Mit der Übernahme der Gewerbesiedlungs-Gesellschaft (GSG) im Juni 2007 baut ORCO Germany den Immobilienbestand in Berlin aus und verwaltet über 1 Million Quadratmeter Bestands- und Projektfläche in der deutschen Hauptstadt. Die GSG wurde im Jahr 1965 gegründet und ist mit rund 850.000 m² Büro- und Multifunktionsfläche der führende Gewerbeflächenanbieter in Berlin. Zur ORCO-GSG gehören 45 Gewerbehöfe und -zentren sowie 235 Wohneinheiten – schwerpunktmäßig liegen die Objekte in Innenstadtlage mit ausgezeichneter Anbindung an das Berliner Verkehrsnetz.

ORCO Germany S.A. ist eine Tochtergesellschaft der ORCO Property Group, die mit einem Immobilienportfolio von 2,5 Milliarden EUR (Stand 30.06.07) einer der führenden Immobiliengesellschaften Zentraleuropas ist. Die im Jahr 1991 gegründete Gesellschaft mit Sitz in Luxemburg ist an den Börsen Euronext und Prague Stock Exchange, sowie Budapest und Warsaw Stock Exchange notiert. Sie ist schwerpunktmäßig in der Tschechischen Republik, Ungarn, Polen, Russland, Kroatien, der Slowakei und Deutschland tätig.

Der Wechsel vom Open Market, an dem ORCO Germany S.A. seit 2006 notiert war, in den Regulierten Markt (Prime Standard) im November 2007 stellt unter Beweis, dass ORCO Germany S.A. das rasante operative Wachstum ihrer Gruppe in den vergangenen Jahre auch durch eine parallele Kapitalmarktstrategie begleitet. Durch die Aufnahme in den höchsten Transparenzstandard der Deutschen Börse öffnet sich ORCO Germany S.A. weiter den Kapitalmarktteilnehmern.

Kontakt

Sabrina Eilers

Head of Marketing & Communications

ORCO Germany S.A.

T +49. 30. 440 123 190

F +49. 30. 440 123 299

E seilers@orcogroup.com

www.orcogermany.de